



**Imke Frank**, in Stuttgart geboren, hat sich schon früh für Musik aller Art begeistert und bereits als Kind mit Komponistinnen und Komponisten der Gegenwart zusammengearbeitet. Dieser Einblick in die Entstehungsprozesse von Kompositionen ermöglichte ihr ein tiefes Verständnis für die Lebendigkeit von Musik aller Epochen. Aufgrund dieses breiten Spektrums berief man sie 2011 zur künstlerischen Leiterin der städtischen

Konzertreihe "Musikpodium Zürich" in Zürich, die sie bis 2014 gestaltete. Im Rahmen dieser Konzertreihe entwickelte sie auch ein Format zur Vermittlung von Kunst und Musik für Kinder und Schulklassen.

Imke Frank war von 2001 bis 2015 als Professorin am Landeskonservatorium in Feldkirch (A) tätig, unterrichtete am Mozarteum Salzburg und vertrat Johannes Goritzki an der Hochschule in Düsseldorf. Augenblicklich lehrt sie an der Musikhochschule Lübeck.

Die Zusammenarbeit mit Komponisten wie Heinz Holliger, Enno Poppe, Sasha Dragicevic, Simon Steen-Andersen, Marc André, Georges Aperghis, Emanuel Nunes, Lucia Ronchetti, um nur einige zu nennen, ist nach wie vor ein zentraler Aspekt in der musikalischen Arbeit von Imke Frank. Unzählige Aufführungen und Uraufführungen wurden durch sie initiiert und inspiriert.

Viele Jahre war sie Solocellistin der Camerata Bern und musizierte dort u.a. mit Thomas Zehntmeier, Anna Chumachenko, Antje Weithaas und Tabea Zimmermann. Kammermusikpartner waren Musiker wie Patricia Kopatschinskaya, Isabelle van Keulen, Daniel Sepec, David Geringas, Garth Knox, Sara Maria Sun, Karl Leister und Kornelia Kalisch. Imke Frank konzertiert regelmäßig mit ihrem Streichtrio „Le tre C“, dem Celloduo Frank/Schucan, sowie dem Quartett des Collegium Novum Zürich, dessen Mitglied sie ist.

Ihre Lehrer waren Boris Pergamenschikow in Köln sowie Heinrich Schiff und Thomas Demenga in Basel, ergänzt durch Kammermusikstudien mit Walter Levin und Barockcello in Basel und Paris. Imke Frank erhielt diverse Stipendien und wurde mit zahlreichen Preisen bei Wettbewerben ausgezeichnet. Als Solistin tritt sie in Europa und Asien auf, ihre kammermusikalischen Aktivitäten führten sie unter anderem in die Elbphilharmonie Hamburg, die Wigmore Hall in London, die Berliner Philharmonie, die Alte Oper Frankfurt, die Tonhalle Zürich und zu zahlreichen Festivals weltweit.

### LandesJugendEnsemble für Neue Musik Schleswig-Holstein

|                          |                        |                             |                    |
|--------------------------|------------------------|-----------------------------|--------------------|
| <b>Gesine Teichmann</b>  | <b>Flöte, Altflöte</b> | <b>Jonte Schröder</b>       | <b>Violine</b>     |
| <b>Caroline Beckmann</b> | <b>Klarinette</b>      | <b>Arnhold Kraus</b>        | <b>Violine</b>     |
| <b>Lilli Hermes</b>      | <b>Oboe</b>            | <b>John Fellows Morey</b>   | <b>Violine</b>     |
| <b>Ricarda Kreutz</b>    | <b>Harfe</b>           | <b>Amelia Fellows Morey</b> | <b>Violine</b>     |
| <b>Moritz Heinrich</b>   | <b>Piano</b>           | <b>Mareike Lüdtko</b>       | <b>Viola</b>       |
| <b>Emily Feeny</b>       | <b>Perkussion</b>      | <b>Sophia Hinrichsen</b>    | <b>Viola</b>       |
| <b>Anton Larsson</b>     | <b>Perkussion</b>      | <b>Fiona Hagner</b>         | <b>Violoncello</b> |
|                          |                        | <b>Marika Lüth</b>          | <b>Kontrabass</b>  |

**Dozenten der Musikhochschule Lübeck und des Philharmonischen Orchesters Kiel:**  
**Johannes Fischer, Imke Frank, Donny Karsadi, Ishay Lantner**

Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V., Rathausstraße 2, 24103 Kiel  
 Referent: Martin Doerks, doerks@landesmusikrat.de  
 www.landemusikrat-sh.de



LANDESMUSIKRAT  
 SCHLESWIG-HOLSTEIN

**LANDES  
 JUGENDENSEMBLE  
 FÜR NEUE MUSIK**

# SOMMERKONZERT

**Werke von  
 Jörg Widmann, Rebecca Saunders,  
 Matthias Kaul, Simon Steen-Andersen,  
 Terry Riley und Toru Takemitsu**

**Cello: Imke Frank  
 Leitung: Martín Rincón Botero**

**9. August 2020, 17 Uhr Schuppen 6 Lübeck**

**Eintritt frei – Spende erbeten**

# PROGRAMM

**Jörg Widmann**  
(\*1973)

**Liebeslied (2010) \*\***  
für acht Instrumente

**Toru Takemitsu**  
(1930 – 1996)

**Rain Spell (1982) \*\***  
für Flöte, Klarinette, Harfe, Piano und Vibraphon

**Matthias Kaul**  
(1949 – 2020)

**Do nothing, just wait, the singing will start...sooner or later (2013)**  
für E-Zahnbürsten und Becken

**Rebecca Saunders**  
(\*1967)

**Ire (2012)**  
Konzert für Violoncello, Streicher und Perkussion  
Solo: Imke Frank

**Simon Steen-Andersen**  
(\*1976)

**Study for String Instrument Nr. 1**  
für Streichinstrumente

**Terry Riley**  
(\*1935)

**in C (1964)**  
für freie Besetzung

\*\* Da diese beiden Werke in der Besetzung mehr als ein Blasinstrument benötigen, dürfen sie nach derzeitiger Erlasslage nicht vor Publikum aufgeführt werden. Sie wurden deshalb vor dem Einlass aufgezeichnet und das vollständige Konzert ist dann im Offenen Kanal am 15. August um 18.15 Uhr zu sehen.

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der Musikhochschule Lübeck, Yamaha Music Europe und des Offenen Kanals Schleswig-Holstein.

## Das LandesJugendEnsemble für Neue Musik Ein Projekt des Landesmusikrates Schleswig-Holstein

Das LandesJugendEnsemble für Neue Musik ist ein Auswahlensemble aus den besten jugendlichen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten aus Schleswig-Holstein. Mit diesem Ensemble fördert der Landesmusikrat in Schleswig-Holstein den musikalischen Spitzennachwuchs speziell im Bereich der zeitgenössischen Musik.

Grundlegende pädagogische Ziele des LandesJugendEnsembles für Neue Musik sind die Förderung der Auseinandersetzung begabter jugendlicher Musikerinnen und Musiker mit zeitgenössischem Repertoire und die Entwicklung des Zusammenspiels in der besonders anspruchsvollen solistischen Besetzung. Daneben soll den Jugendlichen der Aufbau eines musikalischen Netzwerkes und das Knüpfen von Kontakten in die professionelle Musikszene insbesondere auch zu Komponisten ermöglicht werden.

Konkret lernen die jungen Musikerinnen und Musiker durch ihre Mitwirkung im LandesJugendEnsemble verschiedene Personalstile und musikalische Richtungen der neuen und neuesten Musik kennen. Das Erarbeiten einer Interpretation als solistisch besetztes Ensemble stellt besondere Anforderungen an die eigene künstlerische Verantwortung. Die Jugendlichen erleben unter professioneller Anleitung den kollektiven schöpferischen Prozess. Daneben geht es um die Erkundung neuartiger Spieltechniken, ungewöhnlicher Klangstrukturen und unkonventioneller, unbekannter Notationsarten.

Bis 2016 in Trägerschaft des Vereins chiffren zeigte sich das LandesJugendEnsemble bei Auftritten im Rahmen der Festivals für zeitgenössische Musik in Darmstadt, Donaueschingen, Hamburg Kampnagel oder bei Avantgarde Copenhagen als erstklassiger Botschafter des Landes Schleswig-Holstein für erfolgreiche Jugendarbeit.



**Martín Rincón Botero** begann sein Studium der Komposition an der Universidad Javeriana in Bogotá, Kolumbien und studierte Komposition u.a. bei Diego Vega, Juan Antonio Cuéllar, Carlos Julio Ramírez Toro und Guillermo Gaviria. Außerdem erhielt er gefördert von der Fundación Batuta privaten Unterricht bei Don Freund.

2013 begann er sein Kompositionsstudium bei Prof. Dieter Mack an der Musikhochschule Lübeck, das er 2016 mit dem Master abschloss. Masterclasses bei Sidney Corbett, Michael Finnissy, Samuel Adler, Sandeep Bhagwati, Rodney Sharman, Arnulf Herrmann, Hèctor Parra und Reiko Fueting. Dirigentische Impulse hat er bei Frank Hube und Arturo Tamayo bekommen.

2015 hat er den Théodore-Gouvy Preis gewonnen, eine Auftragskomposition („Dreu“) für die Deutsche Radio Philharmonie in Saarbrücken. Seine Musik wurde in Deutschland, Österreich, Kolumbien, Polen und den Niederlanden aufgeführt, z.B. bei den Klangspuren IEMA (Graz) und Mouvements (Saarbrücken) von Ensembles und Orchestern wie Boreas Quartett Bremen, Ensemble Volans (Hamburg), Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken, Trompo (Amsterdam), Gdańskie Trio Stroikowe (Gdańsk) und dem Symphonischen Orchester der Musikhochschule Lübeck.

Aufbaustudium in Dirigieren Neuer Musik bei Arturo Tamayo an der Musikhochschule Lugano, Schweiz. Dirigent des Spandauer Blasorchesters und des Jugendsinfonieorchesters der Musikschule Spandau (Berlin).